

Weil sie wichtige Aufgaben erfüllen

IG Metall Heidelberg spendete an die Lebenshilfe und den Verein „Frauen helfen Frauen“ – Beide bekamen 700 Euro

RNZ. Insgesamt 7351 Euro spendete die IG Metall Heidelberg jetzt an sieben gemeinnützige Vereine in der ganzen Rhein-Neckar-Region – und auch in Heidelberg konnten sich zwei Einrichtungen über die finanzielle Unterstützung der Gewerkschaft freuen. Jeweils 700 Euro bekam die Lebenshilfe Heidelberg, Betreiber der Heidelberger Werkstätten, und der Verein „Frauen helfen Frauen“, der das Heidelberger Frauenhaus betreut, vom Ortsvorstand der IG Metall Heidelberg.

Mirko Geiger, erster Bevollmächtigter der IG Metall Heidelberg, betonte bei der Spendenübergabe in den Räumen der Gewerkschaft in der Friedrich-Ebert-Anlage die Wichtigkeit der Arbeit der beiden Vereine: „Als IG Metall setzen wir uns für die gleichberechtigte Teilhabe von behinderten Menschen in Betrieb und Gesellschaft ein. Die Werkstätten der Lebenshilfe ermöglichen behinderten Menschen Selbstständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe. Das halten wir für absolut unterstützenswert.“ Über den Verein „Frauen helfen Frauen“ sagte Geiger, dass dieser eine wichtige Anlaufstelle für Frauen sei, denen Gewalt angetan wurde: „Das Frauenhaus bietet nicht nur einen Schutzraum für Opfer von Gewalt, sondern hilft den Betroffenen auch, in einer schwierigen Lebensphase Orientierung zu finden und mit der Situation umzugehen.“

Die Heidelberger IG Metall habe sich bewusst dafür entschieden, mehrere Vereine für eine Spende auszuwählen, er-



Volles Haus bei der Spendenübergabe: Wolfgang Thon (vorne 2. v. l.) von den Heidelberger Werkstätten nahm den Scheck von Mirko Geiger (Mitte) entgegen. Auch Ixil Izquierdo und Sylvia Haller vom Verein „Frauen helfen Frauen“ freuten sich über die Spendensumme in Höhe von 700 Euro von der IG Metall. Foto: Friederike Hentschel

klärte Geiger. Viele machten eine ausgezeichnete Arbeit und übernahmen wichtige gesellschaftliche Aufgaben. Gleichzeitig seien viele Vereine von Spen-

den abhängig. „Wir freuen uns daher, dass wir hier einen kleinen Beitrag leisten können“, so Geiger. Die Spendenaktion ist Teil der Beschäftigtenbefragung, die die

IG Metall im Frühjahr gemacht hat und an der über 7000 Beschäftigte teilgenommen haben. Schwerpunkt war der Bereich Arbeitszeit.